

- entsprechend reduziert werden und besondere Sorgfalt erkennbar sein.].
2. Der Fahraufgabenkatalog der Klasse A wird wie folgt geändert:
In Nummer 8.1.2.2, Absatz „Schwere Fehler (= sofortige Beendigung)“, 8. Spiegelstrich werden die Wörter „zur Straßenbahn bzw.“ gestrichen.
 3. Die Fahraufgabenkataloge der Klassen A1, A2, A, B, C1, C1E, C, CE, D1, D1E, D, DE, T werden wie folgt geändert:
In Nummer 6.2.2.2, Absatz „Schwere Fehler (=sofortige Beendigung)“, 5. Spiegelstrich wird im Klammerzusatz Satz 1 jeweils wie folgt gefasst: „Der Sicherheitsabstand zur Seite beträgt bei 50 km/h mind. 1 m. Zunahme um 10 cm pro 10 km/h. Ausnahmen: geradeausfahrende Straßenbahnen (mind. 0,5 m), einspurig fahrende Fahrzeuge, Elektrokleinstfahrzeuge und Fußgänger (mind. 1,5 m innerorts und 2 m außerorts).“
 4. Der Fahraufgabenkatalog der Klasse BE wird wie folgt geändert:
In Nummer 6.2.2.2, Absatz „Schwere Fehler (= sofortige Beendigung)“, 6. Spiegelstrich wird im Klammerzusatz Satz 1 jeweils wie folgt gefasst: „Der Sicherheitsabstand zur Seite beträgt bei 50 km/h mind. 1 m. Zunahme um 10 cm pro 10 km/h. Ausnahmen: geradeausfahrende Straßenbahnen (mind. 0,5 m), einspurig fahrende Fahrzeuge, Elektrokleinstfahrzeuge und Fußgänger (mind. 1,5 m innerorts und 2 m außerorts).“

Bundesministerium für
Verkehr und digitale Infrastruktur
Im Auftrag
Renate Bartelt-Lehrfeld

(VkB1. 2020 S. 778)

Grundsatzangelegenheiten

Nr. 180 **Bekanntmachung der Gegenzeichnung des Multilateralen Abkommens ADN/M 027 nach 1.5.1 ADN über Bescheinigungen über besondere Kenntnisse des ADN nach Unterabschnitt 8.2.2.8 ADN und Schulungsnachweise für Gefahrgutbeauftragte nach Unterabschnitt 1.8.3.7 ADN**

Bonn, den 11. November 2020
G 16/3644.20/3-1

Das von Deutschland vorgeschlagene Multilaterale Abkommen ADN/M 027 nach Abschnitt 1.5.1 ADN über Bescheinigungen über besondere Kenntnisse des ADN nach Unterabschnitt 8.2.2.8 ADN und Schulungsnachweise für

Gefahrgutbeauftragte nach Unterabschnitt 1.8.3.7 ADN wurde am 10. November 2020 von Frankreich gezeichnet.

Damit sind die Regelungen dieser Vereinbarung in Deutschland sowie in den Hoheitsgebieten der weiteren Zeichnerstaaten anwendbar.

Die ADN-Vertragsparteien, die diese Vereinbarung gegengezeichnet haben, können im Internet unter der Adresse

<http://www.unece.org/trans/danger/publi/adn/multilateral-agreements.html>

abgerufen werden. Der Text der Vereinbarung wird nachfolgend in englischer Sprache mit einer deutschen Übersetzung veröffentlicht.

Bundesministerium für
Verkehr und digitale Infrastruktur
Im Auftrag
Manfred Weiner

Multilateral Agreement ADN/M025 under section 1.5.1 ADN concerning ADN specialized knowledge certificates in accordance with 8.2.2.8. of ADN and safety adviser certificates in accordance with 1.8.3.7 of ADN

- (1) By derogation from the provisions of 8.2.2.8.3 and 8.2.2.8.4 of ADN all ADN specialized knowledge certificates the validity of which ends between 1 March 2020 and 1 February 2021 remain valid until 28 February 2021. These certificates shall be renewed for five years if their holder furnishes the proof required in 8.2.2.8.4 a) of ADN and if necessary in 8.2.2.8.4 b), before 1 March 2021. The new period of validity shall begin with the original date of expiry of the certificate to be renewed.
- (2) Documents in accordance with 8.2.1.9 and 8.2.1.10 recognized as equivalent to the specialized knowledge certificates, shall be accepted under the same conditions as defined in paragraph one of this multilateral agreement. These documents shall be renewed before 1 March 2021 at the conditions defined by the International Convention on Standards of Training, Certification and Watchkeeping for Seafarers.
- (3) By derogation from the provisions of 1.8.3.16.1 of ADN all certificates of training as safety adviser for the transport of dangerous goods the validity of which ends between between 1 March 2020 and 1 February 2021 remain valid until 28 February 2021. The validity of these certificates shall be extended from their original date of expiry, for five years if their holders have passed an examination in accordance with 1.8.3.16.2 of ADN before 1 March 2020.
- (4) This agreement shall be valid until 1 March 2020 for carriage on the territories of the ADN Contracting Parties signatory to this Agreement. If it is revoked before that date by one of the signatories, it shall remain valid until the above-mentioned date only for carriage on the territories of those ADN Contracting Parties signatory to this Agreement which have not revoked it.

Übersetzung Nr. 181 **Bekanntmachung zur Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt (GGVSEB) in Verbindung mit der 28. ADR-, der 22. RID- und der 8. ADN-Änderungsverordnung**

Multilaterales Abkommen ADN/M 027 gemäß Unterabschnitt 1.5.1 ADN über Bescheinigungen über besondere Kenntnisse des ADN nach Unterabschnitt 8.2.2.8 ADN und Schulungsnachweise für Gefahrgutbeauftragte nach Unterabschnitt 1.8.3.7 ADN

Bonn, den 16. November 2020
G 16/3642.71/2021-1

- (1) Abweichend von den Bestimmungen der Absätze 8.2.2.8.3 und 8.2.2.8.4 ADN bleiben Bescheinigungen über besondere Kenntnisse des ADN, deren Gültigkeit zwischen dem 1. März 2020 und dem 1. Februar 2021 endet, bis 28. Februar 2021 gültig. Die Bescheinigungen werden für fünf Jahre erneuert, wenn der Bescheinigungsinhaber vor dem 1. März 2021 den Nachweis nach 8.2.2.8.4 a) ADN und erforderlichenfalls nach 8.2.2.8.4 b) ADN erbringt. Die neue Geltungsdauer beginnt mit dem ursprünglichen Ablaufdatum der zu erneuernden Bescheinigung.
- (2) Nach 8.2.1.9 und 8.2.1.10 ADN ausgestellte Dokumente, die als gleichwertig mit der Bescheinigung über besondere Kenntnisse des ADN anerkannt sind, werden unter denselben Voraussetzungen zugelassen wie die in Absatz 1 des vorliegenden multilateralen Abkommens bezeichneten Urkunden. Die gleichwertigen Urkunden sind unter Einhaltung der Bedingungen aus dem Internationalen Übereinkommen über die Normen für die Ausbildung, die Erteilung von Befähigungszeugnissen und den Wachdienst von Seeleuten bis 1. März 2021 zu erneuern.
- (3) Abweichend von den Bestimmungen des Absatzes 1.8.3.16.1 ADN bleiben Schulungsnachweise für Gefahrgutbeauftragte, deren Gültigkeit zwischen dem 1. März 2020 und dem 1. Februar 2021 endet, bis 28. Februar 2021 gültig. Die Gültigkeit der Nachweise wird ab dem ursprünglichen Ablaufdatum um fünf Jahre verlängert, wenn der Bescheinigungsinhaber bis 1. Dezember 2020 eine Prüfung nach 1.8.3.16.2 ADN mit Erfolg abgelegt hat.
- (4) Diese Vereinbarung gilt bis 1. März 2021 für Beförderungen in den Hoheitsgebieten der ADN-Vertragsparteien, die diese Vereinbarung unterzeichnet haben. Wird sie vor diesem Zeitpunkt von einem der Unterzeichner widerrufen, so gilt sie bis zum vorgenannten Zeitpunkt nur für Beförderungen in den Hoheitsgebieten derjenigen ADN-Vertragsparteien, die diese Vereinbarung unterzeichnet und nicht widerrufen haben.

Nach Anhörung der obersten Verkehrsbehörden der Länder gebe ich Folgendes bekannt:

Die Vorschriften der 28. ADR-Änderungsverordnung vom 14. Oktober 2020 (BGBl. 2020 II S. 757), der 22. RID-Änderungsverordnung vom 26. Oktober 2020 (BGBl. 2020 II S. 856) und der 8. ADN-Änderungsverordnung (Verkündung erfolgt im Dezember 2020) treten völkerrechtlich zum 1. Januar 2021 mit einer Übergangsfrist bis zum 30. Juni 2021 in Kraft. Diese Vorschriften werden mit der zu erwartenden Dreizehnten Verordnung zur Änderung gefahrgutrechtlicher Verordnungen auch für innerstaatliche Beförderungen zur Anwendung gebracht.

Soweit Beförderungen gefährlicher Güter auf der Straße, auf der Schiene oder auf Binnengewässern nicht entsprechend den geltenden Vorschriften der GGVSEB vom 11. März 2019 (BGBl. I S. 258), die durch Artikel 14 des Gesetzes vom 12. Dezember 2019 (BGBl. I S. 2510) geändert worden ist, in Verbindung mit der 27. ADR-Änderungsverordnung, der 21. RID-Änderungsverordnung und der 7. ADN-Änderungsverordnung, sondern unter Anwendung einzelner oder aller Vorschriften der ab dem 1. Januar 2021 anwendbaren Fassung der 28. ADR-Änderungsverordnung, der 22. RID-Änderungsverordnung und der 8. ADN-Änderungsverordnung durchgeführt werden, werden die für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten zuständigen Behörden von einer Verfolgung und Ahndung von Verstößen absehen.

Diese Vorgehensweise ist bis zum Inkrafttreten der Dreizehnten Verordnung zur Änderung gefahrgutrechtlicher Verordnungen befristet.

Bundesministerium für
Verkehr und digitale Infrastruktur
Im Auftrag
Gudula Schwan

(VkBf. 2020 S. 780)

(VkBf. 2020 S. 779)